

Köln, 12.3.2026

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitglieder unserer pastoralen Einheit Köln-Ehrenfeld,

Viele haben sicher schon davon gehört, anderen ist diese Information noch neu: Unser Kardinal Rainer Maria Woelki hat entschieden, dass unser hochgeschätzter Pfarrvikar Klaus Thranberend im Laufe dieses Jahres versetzt werden und eine andere Aufgabe übernehmen soll.

Das hat bei sehr vielen Gemeindemitgliedern große Sorge und erhebliches Unverständnis hervorgerufen. Viele schätzen seine Zugewandtheit, auch in den Gottesdiensten, er genießt großes Vertrauen bei vielen von uns und er ist in Zeiten von tiefgreifenden Veränderungen, wie z.B. das Zusammenwachsen zu einer großen pastoralen Einheit und den vielen personellen Veränderungen ein konstantes Element in den Gemeinden. Wir möchten Sie mit diesem Schreiben auf den aktuellen Stand der Entwicklungen bringen.

Der Rat der pastoralen Einheit hat zusammen mit allen Gremien der pastoralen Einheit (z.B. Kirchenvorstände, Ortsausschüsse) dem Leiter der Personalabteilung des Erzbistums Herrn Dr. Wasserfuhr ein Schreiben zukommen lassen, in dem wir die Sorgen in den Gemeinden ausführlich darlegen und darum bitten die Entscheidung Klaus Thranberend zu versetzen noch einmal zu überdenken. Gleiches haben die Vertreterinnen und Vertreter der Jugendlichen in unserer pastoralen Einheit getan.

Nach dem offiziellen Gespräch von Klaus Thranberend mit der Personalabteilung bekamen wir ca. 2 Wochen später ein Antwortschreiben, in dem es hieß, dass die Entscheidung des Kardinals endgültig sei. Gleiches teilte Herr Dr. Wasserfuhr dem Pastoralteam in einem persönlichen Gespräch mit. Auf die tatsächlichen Anliegen und Sorgen, die wir vorgebracht haben wurde nicht eingegangen.

Am Aschermittwoch haben sich daraufhin zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Gremien der pastoralen Einheit zusammengesetzt um zu überlegen was wir noch tun können, denn einfach so hinnehmen wollen wir die Situation nicht.

Da die Entscheidung Klaus Thranberend zu versetzen von unserem Kardinal kommt, haben wir nun ihn selbst in einem Schreiben um ein persönliches, klärendes und ergebnisoffenes Gespräch gebeten, ganz im Sinne des diesjährigen Fastenhirtenbriefs:

„Vielleicht ist daher ja in all den Umbrüchen, Veränderungen und Abbrüchen, die wir vielfach auch schmerzhaft als Teil unserer Zeit und Wirklichkeit erleben, genau jetzt der richtige Moment, etwas Neues zu wagen und all dem starke Zeichen des Vertrauens, der Hoffnung und des ungebrochenen Glaubensmutes entgegenzusetzen! „

Am vergangenen Freitag bekam der Rat der pastoralen Einheit nun eine Antwortschreiben. Es wurde im Auftrag des Kardinals von seiner persönlichen Referentin Frau Schlüter verfasst. Auf die von uns dringlich vorgetragene Bitte um ein persönliches Gespräch Kardinal Woelki wird nicht eingegangen, allerdings werden immerhin neue Überlegungen bezüglich der Versetzung von Klaus Thranberend in Aussicht gestellt.

„Hab Mut, steh auf“, so lautet auch das Motto des diesjährigen Katholikentags. Das haben wir, hoffentlich auch in eurem Sinne getan.

Wir wünschen euch eine gute und sinnstiftende Fastenzeit und mit Blick auf Ostern möchten wir euch folgenden Segen mit auf dem Weg geben.

Domino-Segen

Ein Steinunter vielen, und doch ist es der eine, der alles in Gang setzt.

Domino-Segen wünsche ich dir.

Das Bewusstsein und das Vertrauen, dass du etwas bewegen kannst.

Das Wissen, dass dein Zutun wichtig ist, und, dass du sorgsam damit umgehen musst.

Du bist der Stein, der alles in Gang setzt.

Segen für dich.

(Agnes Arnold)

Barbara Volpers für den Rat der pastoralen Einheit